

Für die Zukunft gesattelt.

**„Gesund und aktiv älter werden
im Kreis Warendorf“ –
Fallmanagement für Empfängerinnen und
Empfänger von Grundsicherung**

Sitzung des Ausschusses für
Soziales und Gesundheit am
17.06.2021



Gliederung

1. Ausgangslage
 - Demographische Entwicklungen
 - Kreisentwicklungsprogramm 2030plus
2. Das Projekt „Gesund und aktiv älter werden im Kreis Warendorf“
 - Zielgruppe und Zielsetzung
 - Regionale Netzwerke
 - Durchführung eines Fallmanagements
3. Umsetzung
4. Förderprogramm des GKV- Bündnis für Gesundheit
 - Antragsverfahren
 - Mögliche Förderung des Projektes

Demographische Entwicklungen

- Abnahme der Gesamtbevölkerung im Kreis Warendorf
- Anstieg der älteren Bevölkerung
- Veränderte Familienstrukturen:
Zunahme von Einpersonenhaushalten
- Wunsch des Älterwerdens im gewohnten Umfeld
- Wunsch nach aktiver Teilhabe

Kreisentwicklungsprogramm 2030plus

Maßnahme FL 14:

Schaffung von Angeboten gegen Vereinsamung im Alter

- Beratungsangebote entwickeln und bereitstellen

Maßnahme FL 15:

Ausweitung der Seniorenberatung

- Angebote einer altengerechten Gesundheitsvorsorge entwickeln

Das Projekt „Gesund und aktiv älter werden im Kreis Warendorf“

- Freiwilliges Angebot
- Aufsuchende Beratung
 - ➔ Vorankündigung des Besuches per Anschreiben
- Wesentliche Bausteine:
 - Erfassung/ Aufbau/ Ausbau regionaler Netzwerke
 - Durchführung eines Fallmanagements

Zielgruppe und Zielsetzung

Zielgruppe:

Alleinlebende Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung ab dem 50. Lebensjahr

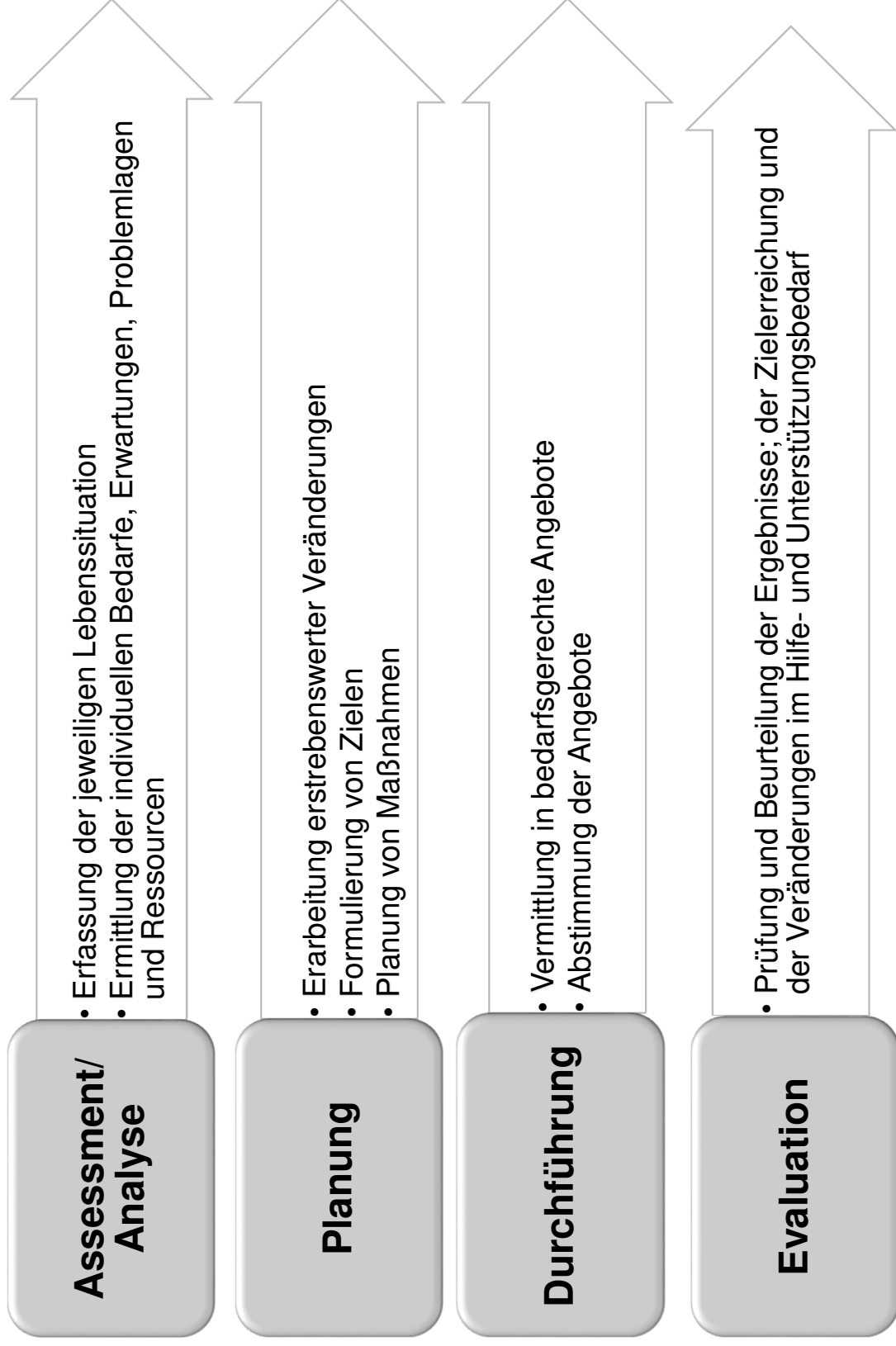
Zielsetzung:

- Verringerung und Vorbeugung sozialer Isolation und Einsamkeit
- Stärkung sozialer Teilhabe
- Förderung der Gesundheit
- Verbesserung der Lebenssituation und Lebensqualität

Regionale Netzwerke

- Erfassung örtlicher Angebotsstrukturen
- Herstellung von Kooperationen
- Vernetzung aller relevanten Akteure
- Aufbau/ Ausbau von Netzwerken

Durchführung eines Fallmanagements



Umsetzung

- Projektdauer: 4 Jahre
- Personal: 0,5 Vollzeitstelle Soziale Arbeit
- Sukzessive kreisweite Einführung:
Einteilung in drei annähernd gleich große Regionalbezirke
- Steuerung:
Lenkungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie der Kreisverwaltung
- Nach Beendigung des Projektes:
Fortführung bei eingehenden Neuanträgen durch die Städte und Gemeinden

Förderprogramm des GKV- Bündnis für Gesundheit

- Kommunales Förderprogramm zur Förderung zielgruppenspezifischer Interventionen in der lebensweltbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention
- Grundlage: § 20a SGB V
- Förderung von Vorhaben für sozial und gesundheitlich benachteiligte Gruppen
- Förderung von max. 110.000 € für bis zu vier Jahre

Antragsverfahren

- Zweistufiges Antragsverfahren:
 - 1) Erstellung einer Projektskizze durch den Antragssteller, Prüfung durch das Programmbüro des GKV- Bündnis für Gesundheit
 - 2) Einreichen des Zuwendungsantrag beim Projektträger Jülich
- Nach positiver Prüfung: Ausstellung eines Zuwendungsbescheid

Mögliche Förderung des Projektes

- Bei positiver Prüfung des GKV-Bündnisses für Gesundheit und des Projektträger Jülich:
 - Vollumfängliche Refinanzierung der Bruttopersonalkosten einschließlich der Nebenkosten
 - Eigenanteil: 20% der Stelle der Sozialplanung

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

